

Niederschrift

Gemeinsame Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses und des Ausschusses für Jugend und Familie

Hinweis:

Der öffentliche Teil der Sitzung (ab Tagesordnungspunkt 4) beginnt voraussichtlich um 16.40 Uhr.

Sitzungstermin: Dienstag, 22.04.2008
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Raum, Ort: Zentralgarderobe im I. OG. der Stadthalle im Vennehof

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Flinks, Hans-Peter Stadtverordneter Vorsitzender

ordentliches Mitglied:

Kindermann, Evegret Stadtverordnete

Bleker, Werner sachk. Bürger/in

Börger, Hubert Stadtverordneter

Vertretung für Herrn
Stadtverordneter Heinrich
Wesseling-Effing

bis 18.30 Uhr (Top 4 einschl.)

Bunse, Klaus Stadtverordneter stellv.
Ausschussvorsitzender

Dost, Ursula Stadtverordnete

Ebbing, Marie-Luise Stadtverordnete

bis 18.30 Uhr (Top 4 einschl.)

Eggern, Dieter Stadtverordneter

Finke, Alfons Stadtverordneter

Gliem, Helga Stadtverordnete

Vertretung für Frau sachk.
Bürger/in Maja Saatkamp

Hellenkamp, Kurt Stadtverordneter

Honerbom, Susanne Stadtverordnete
 Jägering Dr., Stefan Stadtverordneter
 Kipp, Josef Stadtverordneter
 Klemm-Terfort, Uwe Stadtverordneter
 König, Antonius Stadtverordneter
 Kranenburg, Inge Stadtverordnete
 Rottbeck, Britta Stadtverordnete
 Stork, Günter Stadtverordneter

stimmberechtigtes Mitglied des AJF:

Börgers, Mathias sachk. Bürger/in sachk. Bürger/in	bis 18.00 Uhr (Top 3 einschl.)
Ebbing, Brigitte Stadtverordnete	bis 18.00 Uhr (Top 3 einschl.)
Haagen, Werner Stadtverordneter	bis 18.00 Uhr (Top 3 einschl.)
Schmidt-Grewing, Daniela sachk. Bürger/in	bis 18.00 Uhr (Top 3 einschl.)

beratendes Mitglied des AJF:

Pieper, Axel sachk. Bürger/in	Vertretung für Herrn sachk. Bürger/in Heinrich Schick bis 18.00 Uhr (Top 3 einschl.)
Rieken, Christian	Vertretung für Frau sachk. Bürger/in Jutta Duensing bis 18.00 Uhr (Top 3 einschl.)
Strotmann-Dirks, Arno sachk. Bürger/in	Vertretung für Herrn sachk. Bürger/in Sebastian Zarella bis 18.00 Uhr (Top 3 einschl.)

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Höving, Norbert Technischer Beigeordneter	
Lührmann, Rolf Bürgermeister Bürgermeister	
Feldkamp, Georg Fachbereichsleiter	
Wiggeshoff, Stefan Fachbereichsleiter	
Beunink, Martin Fachabteilungsleiter	
Klein-Bösing, Ludger Fachabteilungsleiter	
Schlüter, Franz Verwaltungsmitarbeiter	bis 18.00 Uhr (Top 3 einschl.)
Belke, Andreas	
Dahlhaus, Martin Sachbearbeiter	
Gröning, Sandra	bis 18.00 Uhr (Top 3 einschl.)
Kaßner, Andreas	
Kemper, Bernd Pressesprecher	

Schriftführer/in:

Mertens, Maria

Es fehlen entschuldigt:

ordentliches Mitglied:

Saatkamp, Maja sachk. Bürger/in

Wesseling-Effing, Heinrich Stadtverordneter

stimmberechtigtes Mitglied des AJF:

Becker, Hildegard sachk. Bürger/in

Haupt, Ulrike Stadtverordnete

Olthoff, Klaus Stadtverordneter Stv.
Ausschussvorsitzender

Ottich, Stephanie Stadtverordnete

Passerschroer, Matthias sachk. Bürger/in

Schmidt, Waltraud sachk. Bürger/in

Spieker-Kuhmann, Marlis sachk. Bürger/in

Veltmann, Beate sachk. Bürger/in

beratendes Mitglied des AJF:

Duensing, Jutta sachk. Bürger/in

Hetgens, Thomas

Höing, Albert sachk. Bürger/in

Horst, Ulrich sachk. Bürger/in

Schick, Heinrich sachk. Bürger/in

Schmiechen, Christof sachk. Bürger/in

Wessel, Bernd sachk. Bürger/in

Zaremba, Sebastian sachk. Bürger/in

Gäste:

Bartsch-Tegtbauer, Marianne

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Ausschuss für Jugend und Familie, Umwelt- und
Planungsausschuss

- 3 Bauentwicklung - Sozialkulturelles Zentrum Borken (Umbau der ehemaligen Josefskirche)
Vorlage: V 2008/064
- Ausschuss für Jugend und Familie, Umwelt- und Planungsausschuss
- 4 Erneuerung/Verbesserung der Südlohner Straße im Bereich der Klünstraße bis zur Leitungsstiege im Rahmen einer Straßenbaumaßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz NW
Vorlage: V 2008/074
- Umwelt- und Planungsausschuss
- 5 Geplante Neutrassierung u. Ersatzneubau einer 380 kV-Hochspannungsfreileitung im südöstlichen Stadtgebiet von Borken
Sachdarstellung
Vorlage: V 2008/085
- Umwelt- und Planungsausschuss
- 6 Widmung von Straßen
Vorlage: V 2008/084
- Umwelt- und Planungsausschuss
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- Ausschuss für Jugend und Familie, Umwelt- und Planungsausschuss

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschuss für Jugend und Familie

Frau Kindermann, Vorsitzende des Ausschusses für Jugend und Familie, eröffnet die gemeinsame Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Ausschüsse fest.

Für den Ausschuss für Jugend und Familie weist **Stadtverordnete Kindermann** darauf hin, dass der Ausschuss bereits einen Beschluss gefasst habe und daher in dieser Sitzung keinen erneuten Beschluss fassen werde.
Gleichwohl sei vorgesehen bei Bedarf Fragen zu stellen.

zu 3 Bauentwicklung - Sozialkulturelles Zentrum Borken (Umbau der ehemaligen Josefskirche)
Vorlage: V 2008/064

Ausschuss für Jugend und Familie
Umwelt- und Planungsausschuss

Stadtverordnete Brigitte Ebbing erkundigt sich nach der Reaktion der Innenarchitektin auf den Beschluss des AJF nur die notwendigen Mittel in Höhe von 385.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Fachbereichsleiter Schlagheck informiert, dass die Architektin mit der Mittelbereitstellung in Höhe von 385.000,00 € kein Problem habe, da ihre Vorstellungen erst einen Entwurf darstellten.

Stadtverordneter Börger berichtet von Informationen, wonach es auf der Baustelle „drunter und drüber“ gehe und keinerlei Koordination zu erkennen sei. Hier vermute er die Ursache für entstandene Mehrkosten. Insoweit bitte er um Stellungnahme.

Verwaltungsmitarbeiter Schlüter informiert, dass ihm lediglich bekannt sei, dass in zwei Fällen direkt in den Bauablauf eingegriffen worden sei. Zum einen sei es als Reaktion auf die Abstimmung mit der Innenarchitektin, Frau Kerber, im Bereich der ehemaligen Orgeltreppe zu einer kurzfristigen Konzeptüberarbeitung gekommen und zum Anderen habe man in einem Fall festgestellt, dass eine Mauervorlage nicht entsprechend der Bauzeichnung erstellt wurde. Diese Arbeit habe man gestoppt und hier sei es zu einem Abbau gekommen, der allerdings ausweislich der vorliegenden Belege keine Mehrkosten verursacht habe.

Sachkundiger Bürger Bleker bittet um Auskunft wo künftig die Büroräume für die VHS vorgesehen seien. In der Josefskirche seien lediglich Schulungsräume vorgesehen.

Verwaltungsmitarbeiter Schlüter erklärt, dass bereits in den Plänen aus dem Jahr 2006 Büroräume für die VHS nicht mehr vorgesehen seien. Als Grund hierfür seien die enormen Kosten der technischen Anbindung dieser Räumlichkeiten an das Rathaus anzuführen.

Stadtverordnete Rottbeck erkundigt sich, ob nunmehr in dieser Angelegenheit das Ende der Fahnenstange erreicht sei. Stadtverordneter Klemm-Terfort ergänzt, dass die bislang erhaltenen Antworten nicht unbedingt befriedigend gewesen seien. Insbesondere sei die Frage wer die Verantwortung für die Mittelüberschreitungen übernehme bislang nicht geklärt. Weiterhin habe man zudem keine Entscheidungsalternative.

Technischer Beigeordneter Höving erläutert, dass der Mittelmehrbedarf mit der Erkenntnis vorhandener Baumängel zu begründen sei. Weiterhin lasse der Beschlussvorschlag offen, ob man entgegen der ursprünglichen Planung nunmehr den Turm der ehemaligen Kirche mit ausbaue oder ihn so belasse. Der in der Vorlage kalkulierte Mittelbedarf stelle eine Absicherung der Gesamtmaßnahme unter Einbeziehung von Eventualitäten dar.

Auf die Nachfrage von **Vorsitzendem Flinks** erklärt **Technischer Beigeordneter Höving**, dass die Einrichtung einer Kletterwand in der Ansatzserhöhung von 450.000,00 € enthalten sei.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zum Stand der Bauarbeiten zustimmend zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Rat der Stadt Borken grundsätzlich eine Finanzierungsreserve für die Mehrleistungen und evtl. Kostensteigerungen einzuplanen, in einem Rahmen, die der Gesetzgeber rechtlich für zulässig hält.

Auf Grundlage der „Kostenberechnung“ (lt. Baugenehmigung) ist eine Kostensteigerung von max. 20 % zulässig.

Baukosten (Gruppe 03. + 04.)	2.248.183,10 € brutto
20 % (ohne Baunebenkosten) zzgl.	449.636,62 € brutto

Demnach sollte einmalig der HH-Ansatz von derzeit 2.652.000,00 € (ohne Einrichtungskosten) von **450.000,00 € brutto** erhöht werden und dieser „Kostendeckel“ bis zur Fertigstellung nicht mehr überschritten werden. Maßnahmebegleitend wird der Umwelt und Planungsausschuss über die Planungen, über den Baufortschritt und den Vergaben regelmäßig unterrichtet.

Abstimmungsergebnis: Annahme bei 1 Enthaltung

zu 4 Erneuerung/Verbesserung der Südlohner Straße im Bereich der Klünstraße bis zur Leitungsstiege im Rahmen einer Straßenbaumaßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz NW Vorlage: V 2008/074

Umwelt- und Planungsausschuss

Fachbereichsleiter Wiggeshoff und **Fachabteilungsleiter Beunink** tragen die im Rahmen der Info-Veranstaltung in Weseke vorgetragenen ausbautechnischen und abrechnungstechnischen Details kurz vor.

Stadtverordneter Dr. Jägering erklärt, dass er sich im Rahmen der Beschlussfassung enthalten werde, da die Verwaltung sich aus seiner Sicht nicht ausreichend mit dem Bürgerantrag beschäftigt habe.

Technischer Beigeordneter Höving erläutert, dass dieser Punkt auf den Hinweis des **Vorsitzenden Flinks** hin in der letzten Sitzung vertagt worden sei. Zu diesem Zeitpunkt seien in der Vorlage bereits alle im Rahmen der Bürgerbeteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken abgearbeitet gewesen.

Laut Aussage von **Fachbereichsleiter Beunink** habe der Bürgerantrag über die bereits bekannten Aspekte keine weiteren neuen Erkenntnisse gebracht.

Stadtverordneter Börger zeigt sich überrascht über den Beschlussvorschlag. Im Rahmen der Infoveranstaltung sei kein Einvernehmen mit den Anliegern erzielt worden.

Bürgermeister Lührmann hält fest, dass der Beschlussvorschlag ein gewisses Formulierungsdefizit aufweise. Insgesamt sei das Erschließungsbeitragsrecht, insbesondere die Abgrenzung der Beitragspflicht ein schwieriges Thema. In diesem anstehenden Sachverhalt gebe es allerdings keine Entscheidungsalternative.

Stadtverordneter Bunse pflichtet **Stadtverordnetem Börger** bei, dass der Bürger sich einer Behördenwillkür ausgesetzt sehe. In den Augen der Bürger sei der Zustand der Straße noch akzeptabel lediglich die Kanalsanierung bedinge den Sanierungsbedarf.

Vorsitzender Flinks bittet um Klärung der Frage, ob in diesem Falle nicht ein Beitragsverzicht durch den Bürgermeister ausgesprochen werden könne.

Bürgermeister Lührmann wie auch **Fachabteilungsleiter Beunink** erläutern, dass ein solcher Verzicht rechtlich beanstandet werden müsse. Es gebe in diesem Fall beitragsrechtlich keine Entscheidungsalternative.

Fachbereichsleiter Wiggeshoff ergänzt, dass auch aufgrund der örtlich ermittelten Qualität des Straßenaufbaues ebenfalls nur eine Erneuerung in Frage komme.

Stadtverordneter Klemm-Terfort weist darauf hin, dass der vorgelegte Sachverhalt genauso behandelt werden müsse wie auch die Maßnahmen z. B. an der Jahnstraße und an der Realschulstraße.

Vorsitzender Flinks beendet die Diskussion mit dem Hinweis darauf, dass ein geänderter Beschlussvorschlag beanstandet werden müsse und daher keine Entscheidungsalternative gegeben sei.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der vorgelegten und mit den Anliegern der Südlohner Straße abgestimmten Ausbauplanung zu.

Die von der Verwaltung beabsichtigte Erhebung der Straßenbaubeiträgen nach § 8 KAG/NW für diese Straßenbaumaßnahme wird bedingt durch die erzielte Verbesserung der auszubauenden Teileinrichtungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Annahme bei 3 Enthaltungen

Sachdarstellung
Vorlage: V 2008/085

Umwelt- und Planungsausschuss

Technischer Beigeordneter Höving führt aus, dass das Recht, welches in Niedersachsen eine Erdverkabelung von Leitungen vorsehe auch in Nordrhein-Westfalen gelten müsse.

Um dieses Ziel zu erreichen werde man Verbündete suchen um eine gemeinsame Stellungnahme abzugeben.

Stadtverordnete Gliem beantragt, den Rat der Stadt Borken zur Abgabe einer entsprechenden Resolution aufzufordern.

Vorsitzender Flinks bittet um Auskunft, inwieweit der Verlauf der Trasse bereits fest definiert sei.

Technischer Beigeordneter Höving entgegnet, dass grundsätzlich noch Vorschläge zum Trassenverlauf vorgebracht werden könnten, dass Interesse der Stromversorger an kurzen Wegen jedoch immens sei.

Vorsitzender Flinks fordert, dass die Leitung künftig zwingend weit entfernt von jeglicher Wohnbebauung verlaufen müsse.

Weiterhin solle die RWE über den Inhalt der Resolution informiert werden.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird gebeten, Politik und Bürgerschaft jeweils zeitnah über den aktuellen Verfahrensstand zu informieren.

Der Rat der Stadt Borken wird beauftragt, im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens eine Resolution zur Erdverkabelung der Leitungen abzugeben.

Grundsätzlich soll die zukünftige Leitungstrasse aber weit entfernt von jeglicher Wohnbebauung verlaufen.

Die RWE soll über die Abgabe und den Inhalt der Resolution informiert werden.

zu 6 Widmung von Straßen
Vorlage: V 2008/084

Umwelt- und Planungsausschuss

Stadtverordnete Honerbom bittet um Information in wie vielen Fällen noch mit einer Endabrechnung nach Widmung zu rechnen sei.

Fachabteilungsleiter Beunink erläutert, dass ursprünglich 115 Straßen im Wege der Kostenspaltung, somit ohne Widmung, abgerechnet worden seien.

Hiervon seien inzwischen 57 Straßenzüge abgearbeitet worden.

Für den Bereich GE 14 „Langenkamp/Peterskamp“ werde die Abrechnung über Grunderwerb, Gehwege und Beleuchtung ebenfalls noch in diesem Jahr erfolgen.

Stadtverordneter Bunse bittet darum, eine Aufstellung der Maßnahmen nach Kostenspaltung dem Protokoll beizufügen. (Anlage 1)

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken zu beschließen:

Die Straße

**„Alter Kreuzweg“
mit 3 unselbständigen Stichwegen**
(wie im beigefügten Lageplan schwarz dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 i.V.m. § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

Anlage 1 -Lageplan

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

Ausschuss für Jugend und Familie
- keine -

Umwelt- und Planungsausschuss
- keine -

Stadtverordneter Hans-Peter Flinks
Ausschussvorsitzende/r

Maria Mertens
Schriftführer/in